

- Sicherung des Fahrzeugs
- Mechanische Sicherungen
- Nutzen Sie Kraftfahrzeugsicherungen wie z.B. Gangschaltungssperren/Getriebeschloss, Park-/Radkrallen, Lenkradkrallen.
- Nutzen Sie zur Sicherung von Kraftfahrzeugen in Tiefgaragen auch sogenannte PKW-Boxen, die mit einem Zusatzschloss gesichert werden.

### Elektronische Sicherungen

- Informieren Sie sich beim Kauf Ihres Fahrzeuges, ob dieses über ein Ortungssystem verfügt. Lassen Sie dieses durch den Händler aktivieren.
- Sofern Ihr Fahrzeug nicht über eine Ortungssystem verfügt, lassen Sie es nachrüsten. Ortungssysteme können sowohl zur Wiederauffindung als auch zum Diebstahlschutz dienen. Hersteller bieten eine Diebstahlschutzfunktion oftmals in Verbindung mit der sogenannten Live-Ortung an.
- Nutzen Sie zudem elektronische Kraftfahrzeugsicherungen (z.B. Kontakt-, Innenraum oder Neigungsüberwachung). Die Sicherungen lassen sich z.B. in Kombination mit einem GPS Gerät einbauen (mit monatlichen Kosten verbunden). Der Einbau eines Neigungssensors bewirkt z.B., dass das System einen Alarm auslöst und diesen an das Smartphone des Eigentümers sendet.
- Lassen Sie an einer mit ihnen abgesprochenen (versteckten) Stelle einen Zündunterbrecher durch eine Fachwerkstatt einbauen. Dieser verhindert z.B. den Stromfluss zur Kraftstoffpumpe und verhindert eine Inbetriebnahme des Fahrzeuges.

### Polizeiliche Beratung

Informationen zu geprüften und zertifizierten Produkten erhalten Sie bei der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Ihrer zuständigen Kreispolizeibehörde. Die dortigen sicherheitstechnischen Fachberaterinnen und -berater beraten Sie kostenlos und neutral zum Diebstahl- und Einbruchschutz. Eine Liste der Beratungsstellen finden Sie unter <https://polizei.nrw>

Weitere Informationen u.a. zu Kraftfahrzeugsicherungen, finden Sie auf der Internetseite des Programms Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK) unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

<https://lka.polizei.nrw/artikel/diebstahl-hochwertiger-oldtimer-kraftfahrzeuge>



Herausgeber:  
Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen  
Völklinger Straße 49  
40221 Düsseldorf

Telefon: +49 211 939 0  
Telefax: +49 211 939 3229  
E-Mail: [poststelle.lka@polizei.nrw.de](mailto:poststelle.lka@polizei.nrw.de)  
Internet: <https://lka.polizei.nrw>

Ansprechpartner:  
Landeskriminalamt NRW | Dezernat 32  
KHKin Spiegelhoff  
Telefon: +49 211 939 3223  
E-Mail: [riegelvor.lka@polizei.nrw.de](mailto:riegelvor.lka@polizei.nrw.de)

Stand: 11/2022



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



## Diebstahl hochwertiger Kraftfahrzeuge (Oldtimer)

### Präventionshinweise für Bürgerinnen und Bürger

## Informationen

Hochwertige Kraftfahrzeuge stellen für einige Tätergruppierungen ein beliebtes Diebesgut dar. Auch wenn die Anzahl der Diebstähle von Kraftfahrzeugen im Jahr 2021 in Nordrhein-Westfalen erneut gesunken ist (2021: 4.316 Fälle, 2020: 5.144 Fälle, 2019: 6.124 Fälle), sind der wirtschaftliche Schaden und die persönliche Betroffenheit der Eigentümer immens.

## Täterarbeitsweisen

Das Vorgehen der Täter ist beim Diebstahl von Kraftfahrzeugen vielfältig und einfallreich. Neben dem „bekannten“ Aufbrechen eines Fahrzeuges sind das Entwenden der Originalschlüssel aus Wohnungen (sog. Homejacking), das gewaltsame Eindringen in Garagen, der Abtransport mittels Abschleppwagen und das Abfangen von Schlüsselfunkwellen (sog. Jammen) einige gängige Täterarbeitsweisen.

## Ursprünglichkeit versus Diebstahlsicherung?

Während neuwertige Fahrzeuge mit immer besseren Schutzmechanismen ausgestattet werden, so sind es insbesondere die alten Liebhaberfahrzeuge, die den Täterinnen und Tätern zunächst schutzlos ausgeliefert scheinen. Die Ursprünglichkeit der Oldtimer ist eines der Attribute, das für Liebhaberinnen und Liebhaber den besonderen Charme und Wert des Fahrzeuges ausmacht. Die Sicherung eines Oldtimers gegen Diebstahl bedeutet jedoch nicht automatisch, dass diese Ursprünglichkeit verloren geht.

## Empfehlungen der Polizei NRW zur Verhinderung des Diebstahls hochwertiger Fahrzeuge

Es gibt Möglichkeiten alte Fahrzeuge auch ohne direkte Eingriffe in die Karosserie gegen Diebstahl zu sichern. Beim Diebstahlschutz sollten technische als auch verhaltenensorientierte Maßnahmen eine Rolle spielen.

## Allgemeine Verhaltenshinweise

- Bewahren Sie die Fahrzeugschlüssel an einem sicheren Ort auf (nicht im Bereich der Hauseingangs-/Wohnungseingangstür).
- Überprüfen Sie regelmäßig bei längeren Standzeiten

des Fahrzeuges (z.B. Wintereinlagerung), ob das Fahrzeug noch da und unbeschädigt ist.

- Halten Sie Abdeckplanen neutral (ohne Logos und Aufdrucke).
- Posten Sie Ihr Fahrzeug nicht in sozialen Netzwerken und geben Sie keinesfalls den Standort des Fahrzeuges preis.
- Achten Sie bei „Ausfahrten“ und „Treffen“ besonders auf Ihr Fahrzeug, geben Sie unbekanntem Personen gegenüber keine Auskünfte.
- Nutzen Sie bei Messen und Veranstaltungen die zugewiesenen und bewachten Parkplätze.

## Kauf- und Verkaufsabsichten

- Geben Sie in Verkaufsannoncen keine Informationen zum Standort des Fahrzeuges preis.
- Achten Sie auf neutrale Bilder ohne Informationen zur Örtlichkeit und machen Sie die Kennzeichen unkenntlich.
- Wählen Sie bei der Übergabe des Fahrzeuges einen neutralen, aber belebten Ort.
- Lassen Sie sich zur Übergabe von einer Ihnen vertrauten Person begleiten.
- Notieren Sie die Personalien des Käufers/Verkäufers.
- Reagieren Sie nicht auf vermeintliche Preisschnäppchen.
- Rufen Sie bei einem „unguten Bauchgefühl“ vor der Geldübergabe die Polizei über die Abstellort des Fahrzeuges

## Abstellort des Fahrzeugs

- Stellen Sie Ihr Kraftfahrzeug in Einzelgaragen oder auf eingefriedeten Grundstücken ab.
- Sofern Ihnen diese Möglichkeiten nicht zur Verfügung stehen, parken Sie es möglichst an gut beleuchteten, belebten und nicht abseits gelegenen Straßen.

## Garagen, Tiefgaragen und Großraumgaragen

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug wenn möglich in einer abschließbaren Einzelgarage ab.

- Halten Sie das Garagentor und die Zugangstüren stets verschlossen.
- Verriegeln Sie das Fahrzeug auch in der Garage und nutzen Sie zusätzliche Sicherungen (näheres hierzu unter Sicherung am Fahrzeug).
- Lassen Sie sich einbruchhemmende Zugangstüren und Garagetore einbauen oder lassen Sie Ihre alten Türen und Tore mit einer zertifizierten Zusatzsicherung umrüsten.
- Lassen Sie den Bereich der Ein- und Ausfahrt, als auch den Innenraum der Garage/Tiefgarage mit geprüfter und zertifizierter Videoüberwachungstechnik ausstatten.
- Gehen Sie sorgfältig mit Zufahrtsberechtigungen um (Zugangscode, -chip, -karte). Halten Sie den Kreis der Berechtigten möglichst klein und geben Sie Kennwörter und Codes nicht wahllos weiter.
- Zugangsberechtigte sind zu dokumentieren und zu dem Thema zu sensibilisieren.
- Informieren Sie alle Nutzer/Mieter der Garage über die Präventionshinweise der Polizei. Die Polizei NRW hält für Sie ein Informationsblatt „Verhinderung von Diebstählen in Großraumgaragen und Tiefgaragen - Verhaltenshinweise für Nutzende“ im Internet unter <https://polizei.nrw> bereit.

## Zusatz für Garagen mit automatischen Toren/Rolltoren

- Behalten Sie nach der Ein- und Ausfahrt das Tor im Auge, bis es sich wieder vollständig geschlossen hat, um das unbefugte Eindringen zu verhindern.
- Eingefriedete Grundstücke
- Das Grundstück, auf dem Sie Ihr Fahrzeug abstellen, sollte im Idealfall mit einem Zaun und einem Hofter umfriedet sein.
- Nutzen Sie gepüfte und zertifizierte Zaun- und Torelemente, die das unbefugte Eindringen und Überwinden des Zaunes erschweren.
- Lassen Sie eine Videoüberwachungsanlage und/oder einer Einbruchmeldeanlage installieren.